

Hinweis: Diese Aufgabe sollte zu zweit durchgeführt werden:

1. Besprich mit den Kindern die fettgedruckten Wörter und ihre Aufgaben.
2. Lies den Kindern die Massagegeschichte vor.
3. Anschließend wird gewechselt.

Massagegeschichte:

Du stellst dir jetzt vor, du wärst ein Bauer. Es ist Frühling und du möchtest dein Feld bearbeiten und die Samen säen. Bevor du das machst, müsst du natürlich die **Erde lockern**. Du beginnst das Feld sorgfältig zu **rechen**. Nachdem du damit fertig bist fängst du mit dem **Anbau** an, du drückst dabei die Samenkörner mit den Fingern in die Erde. Nachdem das ganze Feld angebaut ist, musst du es natürlich **gießen**, damit aus den Samen etwas wachsen kann. Gerade als du damit fertig bist, siehst du am Himmel bereits dunkle Wolken. Auch ein leichter **Wind** kommt schon auf. Es sieht aus, als würde es jeden Moment zu regnen beginnen. Du bist gerade auf dem Heimweg in dein Haus, als du bereits die **ersten Regentropfen** spürst. Einer hier, einer da, noch ganz wenige. Du bist nur mehr ein paar Meter von deinem Haus entfernt, als es nun langsam zu **nieseln** beginnt. Du gehst schneller um nicht all zu nass zu werden. Endlich zuhause angekommen siehst du nach draußen. Zum Glück bist du schon unter dem Dach, denn nun **regnet es schon ziemlich stark**. Auch der **Wind bläst** schon recht stürmisch, denn die Bäume schwanken nach links und rechts. Plötzlich hörst du es laut **donnern**. Immer und immer wieder. Das Gewitter ist nun schon genau über deinem Haus. Dann traust du deinen Augen nicht. Denn aus dem starken Regen wird nun **Hagel**. Lauter kleine Eiskügelchen fallen vom Himmel und prasseln auf die Straße. Zum Glück hast du dein Feld noch vor diesem Unwetter fertig angebaut. Doch es dauert nicht lang und der Hagel wird wieder zu **Regen**. Bald **nieselt** es nur mehr und das geht dann wieder in ein langsames **Tröpfeln** über. Es ist verrückt, denn die Wolken verziehen

sich und sogar die **Sonne** blinzelt zwischen den Wolken hervor und trocknet den nassen Boden wieder auf.

Ein halbes Jahr geht vorüber und es ist Herbst. Im Herbst ist Erntezeit für dich als Bauer. Du gehst nun wieder zu deinen Feldern, auf denen bereits viel gewachsen ist. Heute möchtest du deine **Karotten ernten**. Du **zieht sie alle sorgfältig aus dem Boden**.

Nachdem du fertig bist, **rechst** du das Feld noch einmal, damit du im nächsten Frühling wieder etwas anbauen kannst. Auch die Bäume verlieren nun ihre Früchte. **Zwetschgen fallen** auf den Boden und auch der **Apfelbaum verliert seine Früchte**. Nun ist das anstrengende Jahr für sich vorbei und du kannst zufrieden auf den Winter warten, da du deine Arbeit verrichtet hast.